Objekt:	Halbbatzen des Bischofs von Würzburg Philipp Adolf v. Ehrenberg, 1628
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 8902

Beschreibung

Diese Münze gehört zum Fund von Öschelbronn, der nach 1675 verborgen und 1935 wiedergefunden wurde. Sie zeigt auf der Vorderseite ein Wappen und auf der Rückseite eine Darstellung des Heiligen Kilian, dem Schutzpatron von Würzburg.
Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württembeg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Gewicht: 1,06 g, Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1628
	wer	
	wo	Würzburg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Öschelbronn (Gäufelden)
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp Adolf von Ehrenberg (1583-1631)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Kilian (Heiliger) (640-689)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Bistum Würzburg
	wo	

Literatur

- Ludwig Hartinger (1996): Münzgeschichte der Fürstbischöfe von Würzburg. Stuttgart, S. 263-264 Nr. 188 Var.